

Der Missbrauch der Spenden für die JW.org (Zeugen Jehovas):

Vortäuschung falscher Tatsachen in Verbindung mit Spenden kann gefährlich sein, wenn Spenden und deren Verwendung mit Geltungsdrang, Unehrllichkeit und Betrug gepaart sind. Ein treffendes Beispiel hier zu lesen wir in Apostelgeschichte Kapitel 5. Es wird dort von Ananias und Sapphira berichtet, ein frühchristliches Ehepaar, welches im Zusammenhang mit Spenden ein falsches Spiel spielte. Sie verkauften ein Stück Land um mit dem Erlös in Not geratenen Christen zu helfen. So weit, so gut.

Aber dann wurde ihr edles Ziel von Eigeninteresse und Geltungsdrang überlagert und führte zu einer Lüge: *"[Ananias] behielt insgeheim etwas von dem Erlös zurück um ihn für seine eigenen Interessen zu verwenden, auch seine Frau wusste davon, und er brachte nur einen Teil und legte ihn zu den Füßen der Apostel nieder. **Er wollte großzügiger und liebevoller wirken, als er tatsächlich war.**"*

Durch Inspiration deckte Petrus den Betrug augenblicklich auf: *"Du hast ein falsches Spiel getrieben, [und dies] nicht Menschen, sondern Gott gegenüber!"* Und Gott entzog Ananias umgehend die Lebenskraft; er fiel tot um. Seine Frau wenig später auch.

Warum diese drastische Strafe? Es muss aus der Sicht Jesu und seines Vaters ein wichtiger Präzedenzfall sein, der nicht nur für die junge Christengemeinde galt, sondern auch bis in unsere heutige Zeit nachhallt. Und besonders jene, die von sich behaupten die wahre Kirche und wahre Nachfolger Christi zu sein, ganz besonders.

Wenn Jesus, von Liebe erfüllt "gestrauchelten Menschen" am Rande der Gesellschaft, vor der Steinigung bewahrte, so lernen wir auch noch einen anderen Jesus kennen. *"Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr seid wie die übertünchten Gräber, die von außen hübsch aussehen, von außen scheint ihr vor den Menschen fromm, aber innen seid ihr voller Heuchelei und Unrecht."* (Matthäus 23:27-28) Außen hui – innen pfui, so könnte man den geistlichen Zustand der Heuchler kennzeichnen.

Ja, Jesus war gnädig gegenüber Sündern die offen bekannten Sünder zu sein. Aber Heuchler verurteilte er zu tiefst. Wenn ich es richtig sehe, kommt hier zum ersten Mal in der Urgemeinde der Christenheit offen gelebte Heuchelei zum Tragen.

Petrus fragte: *"Ananias, warum hat der Satan dein Herz erfüllt, dass du den heiligen Geist belogen ... hast? ... Du hast nicht Menschen, sondern Gott belogen."*

Was hat dies mit der WTG zu tun?

Vortäuschung falscher Tatsachen aus Geltungsdrang, sind in der Organisation der Zeugen Jehovas keine Seltenheit, nicht nur in Verbindung mit Spenden und deren Verwendung, sondern auch, was den Zeiteinsatz für den Predigtendienst anbelangt. Auch hier versucht so manch ein Zeuge mehr zu sein als er ist, um den Anforderungen eines Verkündigers, Ältesten oder Pioniers zu entsprechen oder diesen Status zu erhalten. Meine Erfahrung als Ältester war, dass dieses unehrliche gebaren aus Geltungsdrang keineswegs selten war. Oft fragte ich mich, wie und wann der Eine oder Andere Mitältester sein Stundenziel erreicht haben will. Aus Angst vom Kreisaufseher ermahnt zu werden oder seine Stellung zu verlieren hat sich so manch ein Ältester oder Pionier auf seinen Berichtszettel durch die Stundenvorgaben gemogelt.

Ich denke, dass für dieses unehrliche Verhalten aus Geltungsdrang das Beispiel von Ananias und Sapphira ein warnendes Beispiel sein könnte.

Doch zurück zu dem eigentlichen wobei es im Fall von Ananias und Sapphira, es ging um Unehrllichkeit und Geltungsdrang in Verbindung mit Geldspenden. Dieses Beispiel sollte auch der WTG zeigen, wie wichtig *Transparenz und Aufrichtigkeit bei der Verwendung von Spendensind*, und wie abscheulich es in Gottes Augen ist, wenn jemand versucht, ein positiveres Image aufzubauen, als ihm zusteht.

„Das Predigtwerk hat Vorrang“ –wirklich?

Die Wachturm-Gesellschaft (WTG) finanziert sich aus Spenden und vermittelt immer wieder den Eindruck, dass *alle* Mittel für das "weltweite Werk" verwendet werden:

- für Druckerzeugnisse,
- dringend benötigte Königreichssäle und andere Gebäude,
- als Lebensunterhalt für Vollzeitprediger
- für Katastrophenhilfe ...

... aber fehlt da nicht etwas?

Fließen nicht auch Spendengelder in einen Bereich, der nicht so schön zur makellosen Fassade der WTG passt? Wie wir noch sehen werden wurden Millionen von Dollar

ausgegeben für Dinge, die wirklich nichts mit dem weltweiten Predigtwerk zu tun hatten. Die Folge war, dass eine große Finanzlücke entstand, so dass man die Ausgaben für das eigentliche „weltweite Predigtwerk“ drastisch runterfahren musste. Bethel-Einrichtungen wurden verkauft und deren Mitarbeiter auf die Straße gesetzt. Dieses Schicksal traf rund 5.500 Mitarbeiter in den weltweiten Zentralen. Im Jahrbuch 2017 der Zeugen Jehovas heißt es zu Beginn des Kapitels *„Das Predigtwerk hat Vorrang: Am Mittwoch, den 23. September 2015 informierte die leitende Körperschaft die weltweite Bethelfamilie über **eine Reihe organisatorischer Veränderungen, die nötig waren, damit die Spendengelder so gut wie möglich verwendet werden können.** [...] In der Folge haben seit September 2015 etwa 5 500 Brüder und Schwestern das Bethel verlassen. Diese Veränderungen erforderten zwar große Anpassungen. Doch Jehovas Segen ist nicht zu übersehen. Quelle: [Jahrbuch der Zeugen Jehovas 2017: Das Predigtwerk hat Vorrang](#)*

Ganz nebenbei finde ich die Formulierung *„haben [...] 5 500 Brüder und Schwestern das Bethel **verlassen**„* interessant. Diese Menschen haben ihr Zuhause sicher nicht freiwillig verlassen, sondern wurden augenscheinlich **entlassen**. Jahrelang, vielleicht sogar Jahrzehnte haben viele Zeugen Jehovas freiwillig in den Zweigstellen der WTG oder als *Sonderpioniere* gearbeitet und dadurch weder in eine Rentenversicherung eingezahlt noch hatten sie das Geld, um private Rücklagen zu bilden. Zudem sind sie seit vielen Jahren aus dem Arbeitsleben raus. Wenn man bereits im fortgeschrittenen Alter ist, dann hat man, spätestens ab diesem Zeitpunkt, erhebliche Probleme.

Stephen Lett von der leitenden Körperschaft erklärte zusätzlich auf JW Broadcasting: *„Der leitenden Körperschaft ist es sehr wichtig, die Königreichsinteressen zu fördern. Darum haben wir überlegt, wie bei den Zweigbüros gespart werden kann, um mehr Geld für das Predigtwerk zu haben. Daher werden einige langjährige Bethelabläufe und Dienstleistungen reduziert oder eingestellt, sodass weniger Betheldiener gebraucht werden.“*

In der Folge haben seit September 2015 etwa 5 500 Brüder und Schwestern das Bethel verlassen. Diese Veränderungen erforderten zwar große Anpassungen. Doch Jehovas Segen ist nicht zu übersehen. Und auch das Predigt- und Lehrwerk hat neuen Schwung bekommen.

Zu Beginn der TV-Ausgabe wurde Sprüche 3:9 vorgelesen: *„Ehre Jehova mit deinen wertvollen Dingen und mit den Erstlingen deines ganzen Ertrages.“* Im Nachgang erklärte Lett, dass es sich bei den wertvollen Dingen um Zeit, Geld und Besitz handeln würde.

Mit diesen Dingen könne man die Organisation unterstützen. Stephen Lett führte weiter aus: *„Wir würden niemandem eine Aufforderung schicken, auf der stünde, wie viel er monatlich für das weltweite Werk spenden soll.“*

Wer die wahren Hintergründe der Finanziellen Schieflage der WTG kennt wird erkennen, wie unehrlich, um nicht zu sagen verlogen, diese Aussagen der leitenden Körperschaft sind, die Ananias & Sapphira AG lassen grüßen.

„Wir würden niemandem eine Aufforderung schicken, auf der stünde, wie viel er monatlich für das weltweite Werk spenden soll.“ Da hat Lett recht.

Das wird ganz anders gemacht

Ich erinnere mich an meine Versammlung (es müsste 2014 gewesen sein), in der jeder gebeten wurde, auf einen Zettel zu schreiben, wie viel er monatlich spenden kann. Begründet wurde dies damit, dass die Organisation dadurch besser kalkulieren könne, wie viel monatlich in Zukunft an Spenden zusammenkommt, um die weltweiten Baumaßnahmen durchzuführen.

*„Hallo, einen Moment“, hat die WTG nicht seit Jahrzehnten monatliche Aufzeichnungen über das Spendenverhalten einer jeden Versammlung vorliegen? Ja, richtig. Und **aus diesen Statistiken müsste eigentlich klar ersichtlich sein, mit welchen Einnahmen die Organisation rechnen kann.*** Das Einzige, was aus meiner Sicht erreicht wurde, ist die innerliche **Verpflichtung auf unbestimmte Zeit**, monatlich dem nachzukommen, was man versprochen hat. 2016 wurde während einer Versammlung darauf hingewiesen, dass es eine Diskrepanz gebe zwischen dem, was damals per Zettel angegeben worden war und dem, was tatsächlich monatlich gespendet wurde. Daher wurde angekündigt, dass die Aktion wiederholt werde und jeder nochmal über seine Möglichkeiten zu Spenden nachdenken sollte. Also, die Aussage: *„Wir werden niemand auffordern, wie viel er monatlich für das weltweite Werk spenden soll“ ist eine Täuschung. Die Bruderschaft wurde aufgefordert sich selbst zu Verpflichten einen bestimmten Betrag zu Spenden.* Warum auf einmal dieser Druck?

Gibt es ein mysteriöses Finanzloch

Die folgenden Fakten zeigen, dass es im Finanzhaushalt der WTG noch mindestens einen ungenannten Großposten geben *MUSS*:

+ spendenbereitschaft ist angeblich gleichbleibend +

Stephen Lett, Mitglied der Leitenden Körperschaft der Zeugen Jehovas, lobt die unverändert hohe Spendenbereitschaft der Verkündiger weltweit. Beleg: [JW-Broadcast Sendung Mai 2015](#)

+ verkauf bethel brooklyn bringt ca 1 milliarde € +

Der Verkaufserlös von 2 Gebäuden und einem 12.500 m² großen Grundstück im Herzen von Brooklyn wird von Immobilienexperten auf über 1 Milliarde \$ geschätzt.

Beleg: [Zeitungsartikel Daily Mail 13.12.2015](#)

+ bau warwick kostet nicht mal die hälfte +

Die gesamten Baukosten Warwick werden auf unter 500 Millionen \$ geschätzt – u.a. auch wegen des kostenfreien Einsatzes von 18.000 Freiwilligen. Beleg: [JW.org](#)

[Pressemeldung 06.12.2015](#)

+ bauprojekte auf eis gelegt +

Viele Bauprojekte wurden im 3. und 4. Quartal 2015 gekürzt oder gestoppt.

Belege: [CCJW London Brief 29.10.2015](#), [WTBTS of Britain Brief 17.12.2015](#)

+ finanziell unterstützte der Vollzeitdiener stark reduziert +

David Splane und Samuel Herd von der LK bestätigten, dass ein Teil (30 %) der Bethelmitarbeiter "eingeladen sind, das Bethel zu verlassen" (= gekündigt sind) und dass die Zahl der (unterhaltsberechtigten) Sonderpioniere ebenfalls drastisch gesenkt wird. Beleg: [Ansprache S. Herd an Bethelfamilie](#)

+ druckkosten ab 3. quartal 2015 deutlich niedriger +

Die Zeitschriften "Der Wachturm" und "Erwachtet" erscheinen ab Januar 2016 nur noch zweimonatlich. Beleg: Bekanntmachung auf der Jahresversammlung 2015

Aber wie kann es dann sein, dass trotzdem nicht genug Geld da ist?

Die JW-Broadcast-Sendung vom Mai 2015 führt uns auf die richtige Spur.

Ausgaben in ungekannter Höhe

Trotz all dieser Einsparungen und Einnahmen gestand Stephen Lett (LK) auf tv.jw.org der globalen Zeugen-Gemeinde: *"Zum einen sind die Ausgaben schneller gestiegen als je zuvor."*

Welche Ausgaben?

Danach zählte Lett geplante Projekte für das nächste Steuerjahr auf:

3.000 neue Königreichssäle pro Jahr weltweit, 100-170 neue RTOs (Regionale Übersetzungsbüros), 1.600 Königreichssaal-Neubauten oder -Renovierungen allein in den USA. Ist das der Grund für die gestiegenen Ausgaben?

Nein! Die aufgezählten Projekte sind **geplant**, liegen also noch in der Zukunft. Die schnell gestiegenen Ausgaben liegen aber in der Vergangenheit, im vergangenen Steuerjahr oder noch davor, denn Lett sagte ja: "[Sie] **sind** schneller gestiegen als je zuvor." Welche Ausgaben waren es dann?

Was wir Zeugen Jehovas nicht wissen sollen

Das Problem des sexuellen Kindesmissbrauchs innerhalb von Zeugen Jehovas ist den Verantwortlichen seit den 50er Jahren bewusst. **Trotz dringender Appelle von Betroffenen und Ältesten wurde nichts zum Schutz der Kinder getan.** Seit Beginn der 2000er Jahre fließen Spendengelder in Millionenhöhe in Gerichtsklagen von Missbrauchsoffern gegen die WTG: Strafzahlungen, Entschädigungszahlungen, Anwalts- und Gerichtskosten.

Das Versagen der WTG bei sexuellem Kindesmissbrauch kostete

2007:	12,5 Millionen \$
2014:	13,5 Millionen \$
2015:	2,8 Millionen \$
2015:	0,4 Millionen \$
Ab 2016:	117,0 Millionen \$...?
Weltweit	1,5 Milliarden \$...?

2007: Außergerichtliche Einigung mit 16 Missbrauchsoffern, Napa, California Court; Schadensersatzzahlungen an die Opfer (eines bekannt: 780.000 \$)

$16 \times 780.000 = 12.480.000 \text{ \$}$

2014: Jose Lopez v. WT, San Diego, California: 13.500.000 \$ (noch in Berufung).

Ähnliche Fälle sind in den 5 US-Staaten Connecticut, Vermont, California, Oregon, New Mexico noch anhängig.

2012-2015: Candace Conti vs. WT: Schadensersatzzahlung in unbekannter Höhe (zuletzt wurde um 2.800.000 \$ geklagt)

2015: "Amelia" v. WT, London, GB: £ 275.000 = 407.000 \$. Berufung anhängig.

(Quelle: [Wikipedia](#))

Ab 2016 ist in Australien eine Klagewelle von Missbrauchsoffern zu erwarten. Die "Royal Commission ... into Child Sexual Abuse" stellte anhand von WT-internen Dokumenten fest, dass mindestens 1.800 missbrauchte Kinder ein Anrecht auf finanzielle Entschädigung haben werden. Als durchschnittliche Entschädigungssumme wurde vorläufig 65.000 \$ genannt.

$1.800 \times 65.000 \text{ \$} = 117,0 \text{ Millionen \$}$

(Quelle: [Dokument "Entschädigung und Zivilklage" der Royal Commission into ... Child Sexual Abuse in Australien, ab Seite 10](#))

Weltweit sind mindestens 23.720 pädophile Zeugen Jehovas in einer zentralen Datei registriert (Stand 2002). $23.720 \times 65.000 \text{ \$} = 1.541.800.00 \text{ \$}$

(Quelle: [Website für sexuell missbrauchte Zeugen Jehovas](#))

Wie beurteilt Jehova wohl die Situation?

“Die Form der Anbetung, die vom Standpunkt unseres Gottes und Vaters aus rein und unbefleckt ist, ist diese: nach Waisen und Witwen in ihrer Drangsal zu sehen ...”(Jakobus 1:27)

Wenn eine Organisation darin versagt, Kinder vor Vergewaltigern zu schützen, steht den Opfern für ihr Leid und ihre dauerhafte Schädigung selbstverständlich Schmerzensgeld zu. Und es ist empörend zu sehen, dass WT-Anwälte die Schadensersatzansprüche der Überlebenden durch mehrere Instanzen **auf ein Minimum herunterhandeln**, wodurch nicht wirklich Geld gespart, sondern **Spendengelder statt den traumatisierten Menschen den Anwaltsbüros gegeben** werden!

In **Kanada** klagte 1998 ein Opfer auf 700.000 \$ Schmerzensgeld. Sechs Jahre später erhielt sie eine Entschädigung von 5.000 \$ und wurde verurteilt, die Kosten der WT-Anwälte in Höhe von 142.000 \$ zu tragen – zusätzlich zu ihren eigenen 92.000 \$ Anwaltskosten.

Zeugt das von Liebe und tiefem Mitgefühl?

All diese Kosten werden seit Jahren und auch in der Broadcast-Sendung Mai 2015 bewusst *nicht* erwähnt, ebenso wie Ananias und Sapphira verschwiegen, dass sie nicht alles spendeten. Kann eine Organisation, die so bewusst irreführt und betrügerisch handelt, noch auf Gottes Unterstützung zählen, kann dort noch der heilige Geist ungehindert fließen?

“Und aus Habsucht werden sie euch mit betrügerischen Worten ausbeuten; aber das Urteil über sie ist von alters her nicht müßig, und ihr Verderben schlummert nicht.” (2. Petrus 2:3)

Wann bekommen wir endlich vollständige Klarheit

über die wirkliche Verwendung unserer Spendengelder?

Wann richtet der Wachturm endlich ein Entschädigungsprogramm ein?

Wann hört man ein Eingeständnis, eine Entschuldigung für das Leid?

Und wenn das alles nicht geschieht ... wie lange kann Jehova wohl noch dulden, dass diese Organisation, die es versäumt hat, Tausende Kinder vor Pädophilen zu schützen und sexuelle Verbrechen den Autoritäten zur Strafverfolgung zu melden, seinen heiligen Namen trägt? Denken wir an **Ananias & Sapphira**